



E-Bike Radtourenehft



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Vorwort



Liebe Familien, liebe Radfahrer und Wanderer,
 Sie halten nun unser mittlerweile 5. Radtourenheft in Ihren Händen. Über die riesige Nachfrage und Anregungen, die wir in den letzten 10 Jahren bekommen haben, freuen wir uns sehr. Alle Radtourenhefte wurden von dem Wehrheimer Ehepaar Jesse ausgearbeitet, getestet und in die Radbroschüren Radwandertouren 1 und 2, Radtouren regional und überregional und in das neue E-Bike Radtourenheft aufgenommen. Um der Weiterentwicklung im Radverkehr und den Anforderungen der heutigen Radtouristik gerecht zu werden, veröffentlichen wir nun ein Heft mit 21 Touren, speziell für den E-Bike Radtourismus. Diese Touren zeichnen sich durch ihre größere Streckenlänge und mehr Höhenmeter aus. Radtouren liegen auch im DIN-A4 Format in der Tourist- Informationszentrale im Wehrheimer Rathaus zur Mitnahme aus. Weitere Informationen bezüglich der Routen und der GPX Downloads für Ihre Radnavigation erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.wehrheim.de oder über den QR-Code auf der Rückseite. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gute Fahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Sommer Bürgermeister

1. Inhaltsverzeichnis der E-Biketouren

2. Wildkatzentour - 19,98 km – 426 m Höhenunterschied
3. Hausbergtour - 46,12 km – 934 m Höhenunterschied
4. Fuchstanztour - 37,90 km – 1.025 m Höhenunterschied
5. Erlenbachquelle - 23,27 km – 578 m Höhenunterschied
6. Polnische Köpfe - 32,14 km – 777 m Höhenunterschied
7. Rund um den Winterstein - 26,24 km – 540 m Höhenunterschied
8. Erdfunkstellentour - 32,55 km – 689 m Höhenunterschied
9. Schauinslandtour - 18,76 km – 449 m Höhenunterschied
10. Hessenkopftour - 16,10 km – 427 m Höhenunterschied
11. Pferdskopf - Höhenrunde – 42,45 km – 1.114 m Höhenunterschied
12. Klimapfad Radtour – 5,5 km- 118 H. (Bhf Saalburg 15,5 km / Bhf Wehrheim 10,5 km)
13. Usatal/Köpperner Tal - 39,12 km – 792 m Höhenunterschied
14. Rosendorftour - 49,78 km – 866 m Höhenunterschied
15. Niddatour - 75,87 km – 1.102 m Höhenunterschied
16. Regionalparktour - 25,97 km – 496 m Höhenunterschied
17. Wiesental/Butzbach - 49,97 km – 919 m Höhenunterschied
18. Feldbergtour - 35,56 km – 961 m Höhenunterschied
19. Kirschblütentour - 40,99 km – 641 m Höhenunterschied
20. Taunus/Wetterau - 31,78 km – 659 m Höhenunterschied
21. Vogelsbergblicktour - 21,36 km – 432 m Höhenunterschied
22. Stahlhainer Grund - 17,01 km – 377 m Höhenunterschied

E-Bike Ladestationen: Wehrheimer Mitte, REWE, Bürgerhaus u. Schwimmbad

Kartenmaterial: © Mapbox & © Open Street Map and contributors

Wildkatzentour



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Über die Straße Am Stadttor fährt man am Alten Rathaus vorbei Richtung Schwimmbad und weiter bis zum Munitionsdepot. Hier links abbiegen und am Depot entlang fahren. Am Ende der Umzäunung rechts bergauf Richtung Kapersburg fahren. An der nächsten Kreuzung mit Marienbild links abbiegen. Nach dem Kuhkopf (500 m) rechts abbiegen und an der folgenden Weggabelung nicht bis zum ehemaligen Fernmeldeturm auf dem Steinkopf (518 m) fahren, sondern links bergab auf den Wildkatzenpfad. Hier befindet man sich auf 1,5 km auf dem Naturtrail mit vielen Infotafeln über die dort lebende Wildkatze. Am Ende des Weges links in die Wintersteinstraße einbiegen und auf dieser immer bergab fahren bis zur Forsthausstraße. Vor dem Ort Pfaffenwiesbach in die Straße Am Schützenhaus links einbiegen. Der Weg führt an Naturwiesen entlang über den Pflingstbornbach bis zum Waldrand. Auf dem Wehrholzweg und der Kapersburgstraße bis zur Kirche hinabrollen. Ab dem Friedhof der Beschilderung nach Wehrheim folgen. An der Schlink die Wehrheimer Straße überqueren. 100 m geradeaus, dann links hinab durch die Straße Am Ried bis in die Wehrheimer Altstadt fahren. Auf der Straße Am Stadttor gelangt man zur Wehrheimer Mitte.

Hausbergtour



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Auf der Usinger Straße und den Kappengraben geht es bergauf bis zum Waldrand. Im Wald fährt man dann nach 500 m links bergab durch das Röllbachtal zum Usatalradweg/R6. Es gibt auch die Möglichkeit im Wald geradeaus über Kransberg auf den Usatalradweg zu gelangen. Dem Usatalradweg bis zum Ortseingang von Langenhain-Ziegenberg folgen. Die B 275 in Höhe der Tankstelle überqueren und das Wiesental bergan auf der K 254 hinauf strampeln. Auf dem Höhenweg, vorbei am Wiesentaler Spielplatz, führt der Räderweg nach Münster. An der Kirche links der Straße Am Schlossberg folgen. Auf dem Wander- und Radweg erreicht man den Waldrand. Nun links über den Wanderparkplatz den ausgewiesenen Weg auf den Hausberg (486 m) bergauf fahren. Vom Hausbergturm ergibt sich ein fantastischer Ausblick über den Taunus, die Wetterau bis hin zum Westerwald, Vogelsberg, Spessart und Odenwald. Hat man das sehr schöne Panorama ausreichend genossen, geht es auf dem selben Waldweg wieder bergab bis zum Parkplatz. Am Waldrand entlang Richtung Hoch-Weisel radeln. Durch den Ort auf der L3056 nach Fauerbach hinabrollen. Nach dem Dorfgemeinschaftshaus biegt man links in den Friedberger Weg ein. Die schöne lange Abfahrt führt nach Ober-Mörlen. Linkerhand an der Usa entlang geht es bis zur Kapelle. Die B 275 überquert man, fährt die Gartenstraße, die Friedberger Straße, die Hasselhecker Straße (Usa-Zentrum) und die Winterstein Straße bis zur Gaststätte Winterstein hinauf. Der Winterstein Straße bergan folgen bis die Wehrheimer Bahn erreicht ist. Mit Blick auf Wehrheim rollt man bergab durch das Bizzenbachtal, am Schwimmbad vorbei, bis zur Wehrheimer Mitte.

Fuchstanztour



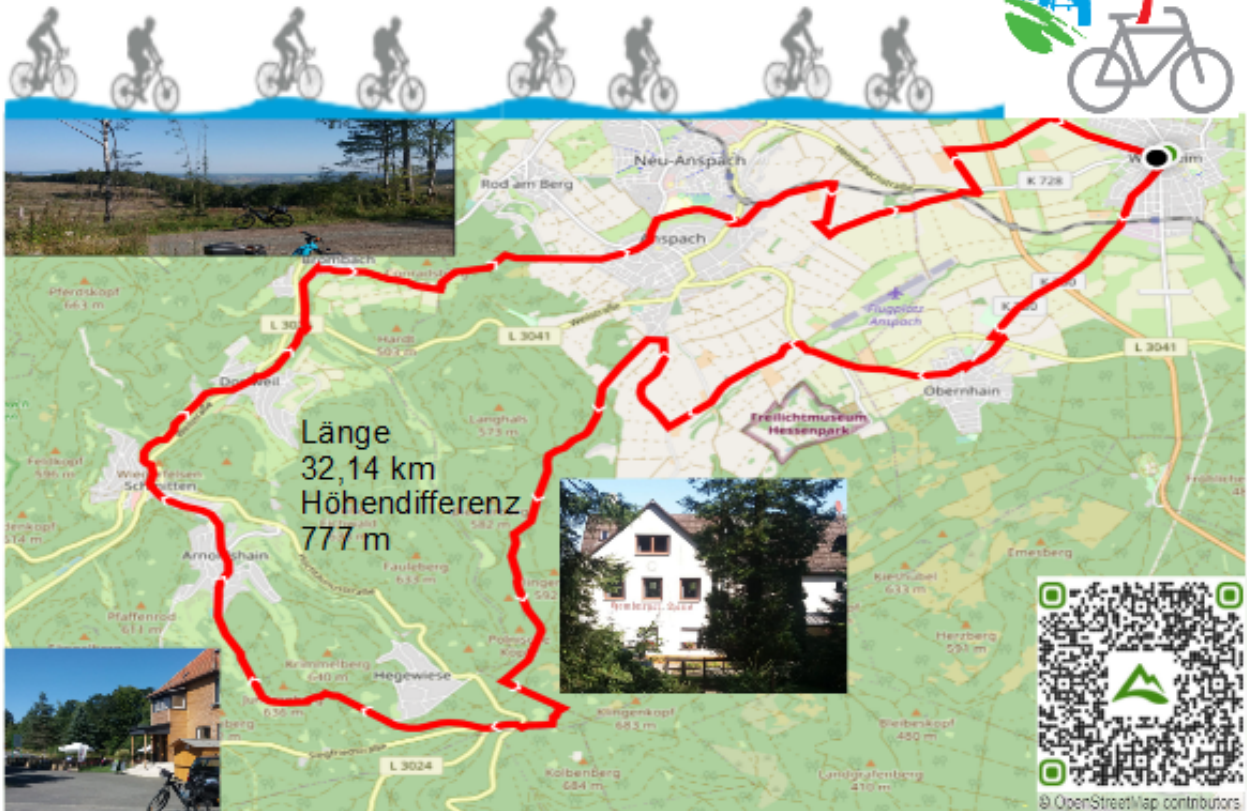
Die Fuchstanztour beginnt in der Wehrheimer Mitte und führt über den Bahnhof auf den Radweg nach Oberhain. An der Oberhainer Bushaltestelle vorbei folgt man dem Fahrradschild bergan in Richtung Saalburgkastell. Am Bauhof der Saalburg angekommen, weist uns die Beschilderung den Weg hinauf zum Sandplacken. Immer wieder ergeben sich interessante Ausblicke ins Taunusvorland. Auf Höhe des Gasthauses Sandplacken überquert man die Kanonenstraße und biegt in die Hochtaunusstraße ein. Nach ca. 300 m fahren wir links auf dem Tillmannsweg zum Fuchstanz, einem Radlertreffpunkt mit verschiedenen Einkehrmöglichkeiten. Hier ist die Hälfte der Tour geschafft. Der Fuchstanzweg führt auf einer langen Abfahrt hinab bis nach Falkenstein. An der Weggabelung Feldbergstr./Scharderhohlweg links halten, am Bürgerhaus vorbei bis zum Kleinsportfeld fahren. Rechts in die Straße. Auf dem Seif abbiegen, dann in die Straße. Am Dingesberg einbiegen. An der nächsten Kreuzung geht es links in die Hohemarkstraße und weiter den Grenzweg entlang Richtung Oberursel / Hohe Mark. Der Weg geht vom Arbeiterweg in den Kaiser-Friedrich-Weg über. Nach dem Stuhlbergbach biegt man in den Altkönigweg ein. Eine lange Abfahrt führt an der Klinik Hohe Mark vorbei. Die Alfred-Lechler-Straße bringt uns bergab zum Taunus-Infomationszentrum. Auf dem Brückenweg über die B455 weiterfahren, später rechts in den Hauptweg einbiegen und bergab zur Weggabelung an den Mammutbäumen rollen. Der Beschilderung bis zur Saalburg folgen. Am Saalburgpass die Brücke über die B 456 überqueren und bergab den Schildern zur Lochmühle/Bahnhof Saalburg folgen. Nach Querung der Gleise in Richtung Bahnhof Wehrheim radeln. Rechts in die Wiesenau abbiegen und zum Endpunkt Wehrheimer Mitte zurückkehren.

Erlenbachquelle



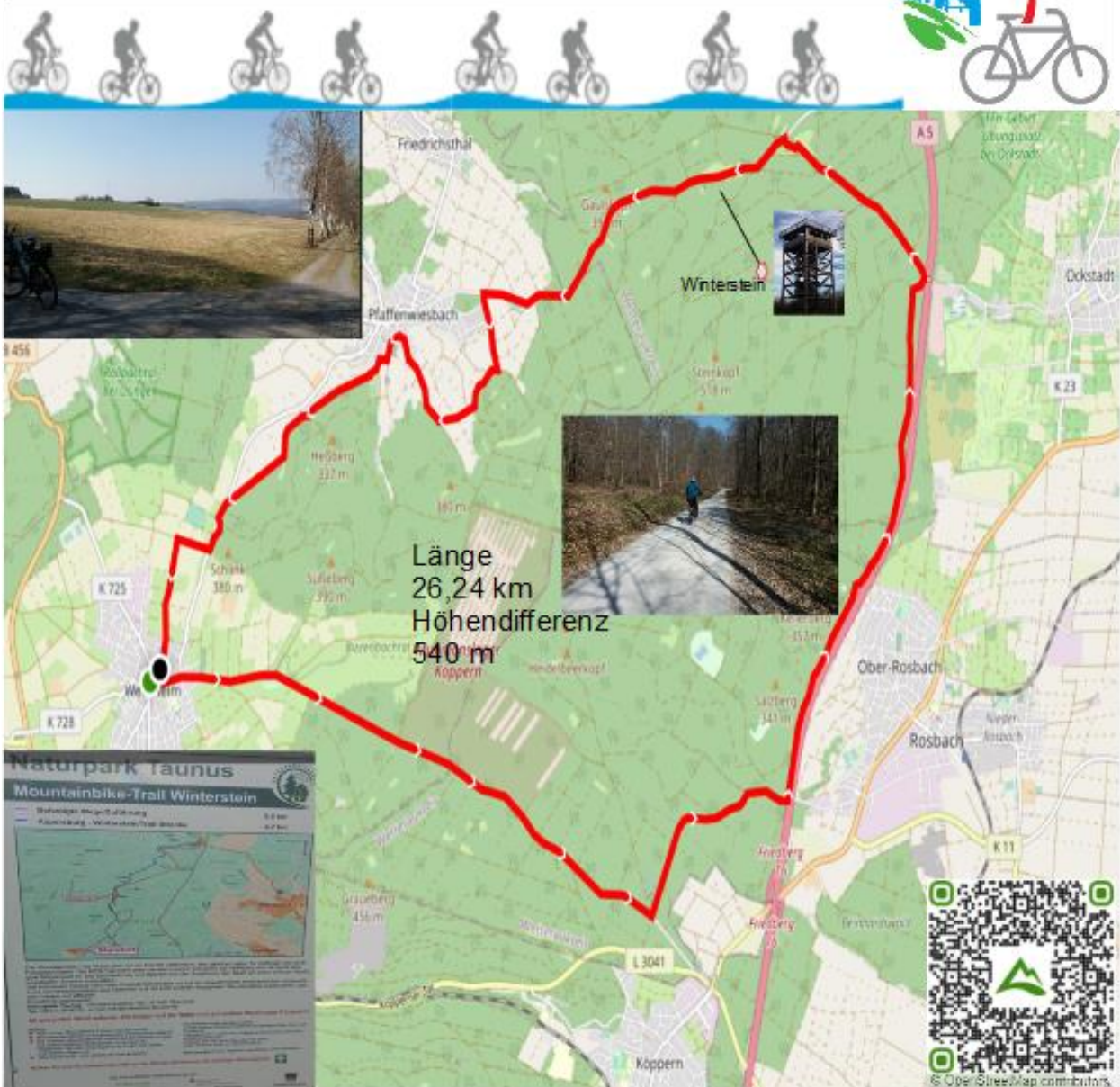
Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Vom Bahnhof gelangt man zum Radweg Richtung Obernhain. Die Ortsmitte linkshaltend durchfahren, um über die zurückgebaute Straße in Richtung Saalburg zu gelangen. Am Kastell rechts in den Oberen Hangweg abbiegen. Vielfach ergibt sich ein großartiger Ausblick ins Usinger Becken. An der Wegkreuzung dem Hinweisschild zur Erlenbachquelle folgen. Die Quelle ist auf einem kurzen Trampelpfad links bergauf zu erreichen. Anschließend dem Oberen Hangweg weiter folgen. Am Hoppel vorbei bis um Wanderparkplatz fahren. In den Steinchesweg abbiegen und diesem bis kurz vor dem Wohngebiet folgen. Dann zweimal rechts abbiegen und auf dem Launhardsmühlenweg in den Stahlhainer Grund hinabfahren. Am Hubertus- und Tannenhof vorbei unterquert man nun die L 3041. Jetzt wird das Gelände des Segelflugplatzes erreicht, das ab dem Durchfahrtsverbotsschild auf einem Wanderweg umfahren wird. Auf der Höhe führt nun die alte Anspacher Straße zurück in Richtung Wehrheim.

Polnische Köpfe



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info) und führt über den Obernhainer Weg (Bahnhof) nach Obernhain. Am Ortseingang geht es rechts ein Stück auf der Wehrheimer Rundroute in Richtung Neu Anspach. An der Unterführung der L 3041 radelt man links in den Stahlhainer Grund. Der Weg führt uns am Hubertushof und Erlenhof vorbei. Rechts bergan geht es zum Waldrand in Richtung Parkplatz Steinchen. Man nimmt den rechten Waldweg, der unterhalb von Langhals, Biemerberg und Klingenberg zu den Polnischen Köpfen (592 m) führt. Unterhalb des Weißen Bergs weist die Beschilderung bergan zum Sandplacken. In Höhe des Gasthauses überquert man die Kanonenstraße und fährt ca. 400 m auf der Hochtaunusstraße bis zur Abbiegung Siegfriedstraße. Nun nach ca. 100 m in den Hans-Kinkel-Weg rechts in den Wald hinein abbiegen. Man passiert das Naturfreundehaus und radelt bergab durch das Krötenbachtal bis nach Arnoldshain. Auf der Taunusstraße geht es durch den Ort, an der Schule vorbei, hinab Richtung Schmitten. Die L3025 wird überquert, dann folgt man dem Weitalweg bis zur K 723 in Brombach. Nun rechts abbiegen und bergan Richtung Feuerwehrhaus radeln. Erneut rechts halten, weiter ca. 200 m auf der Usinger Straße fahren, rechts in den Weg Im Stockgrund einbiegen und bergab nach Neu Anspach fahren. Am Schulzentrum geht es rechts an der Bushalteschule der Adolf-Reichwein-Schule vorbei. Über die Wiesenau erreicht man die L 3270 und biegt dort in die Taunusstraße ein. Vor dem Bahnübergang rechts zum Heisterbacher Hof fahren. Nun bergan fahren bis zur alten Anspacher Straße. Hier links nach Wehrheim radeln. Nach dem Bahnübergang wird die Heisterbachstraße überquert. Danach führt die Tour am Löhrhof und Sportplatz Oberloh vorbei zum Kreuzsteinweg. An der Kreuzung gelangt man rechts wieder zurück zur Wehrheim Mitte.

Rund um den Winterstein



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Radtour führt am Wehrheimer Schwimmbad vorbei in Richtung Köppern. Nach dem Munitionsdepot erreicht man nach einer längeren Abfahrt das Hinweisschild Bestattungswald. Hier fährt man links durch den Wald in Richtung A 5. Kurz vor der Autobahnanunterführung geht es links bergan, immer parallel zur Autobahn. Vielfach ergibt sich ein interessanter Ausblick in die Wetterau. An der Ockstädter Brücke wendet sich die Route aus Hör- und Sichtweite der Autobahn fort und man gelangt in das ruhige Gebiet des Wintersteins. Nach 2 km schöner Berganfahrt wird der Wanderparkplatz Winterstein erreicht. Auf mehreren Informationstafeln erhält man Informationen zum Naturschutzgebiet. Vom Parkplatz geht es in Richtung Gasthaus Winterstein. Die Wintersteinstraße führt nun hinab nach Pfaffenwiesbach. Oberhalb des Ortes fährt man, mit prächtiger Fernsicht, an der Kirche vorbei und auf dem Radweg wieder zurück zur Wehrheimer Mitte.

Schauinslandtour



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Über die Straße Am Stadttor fährt man am Alten Rathaus vorbei Richtung Schwimmbad. Bergauf am Munitionslager entlang fahren. Ca. 200 m nach dem Munitionsdepot, den zweiten Weg links abbiegen. Es geht auf dem mit einem X gekennzeichneten Weg ungefähr 1 km bergauf. Am nächsten Querweg rechts halten, bis der Hühnerpfad erreicht wird. Hier ein kurzes Stück links bergauf fahren. An der nächsten Kreuzung geht es rechts bis zum Quarzitbruch. Rechterhand um den Bruch fahren.

Nach ca. 200 m bergauf links in den Johannesweg einbiegen und diesem bis zum Aussichtspunkt oberhalb des Steinbruchs folgen. Hier hat man einen wunderschönen Blick ins Rhein-Main-Gebiet sowie Richtung Odenwald und Spessart. Linkerhand geht es auf dem Johannesweg den Wellenberg hinauf. Anschließend führt der Hühnerpfad zur Kapersburg. Den Kapersburgweg bergab fahren bis zur Abzweigung nach Pfaffenwiesbach. Das Bachtal hinab fahren, links durch die Kleingärten und schließlich dem Fahrradschild nach Wehrheim folgen. An der Schlink die Wehrheimer Straße überqueren. 100 m geradeaus, dann links hinab durch die Straße Am Ried bis zur Wehrheimer Mitte fahren.

Hessenkopftour



Die Radtour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Über die Usinger Straße und den Kappengraben geht es in Richtung Offental/Kreuzstein. Hier folgt man dem Radweg nach Kransberg (Usatalradweg). Im Wald nach ca. 500 m geht es links bergab in das Röllbachtal und danach den ersten Waldweg rechts. Nach ca. 2 km überquert man die K 726 und biegt dann den zweiten Fahrweg links ab in Richtung Hessenkopf. Es geht entlang der wunderschönen Kastanien/Wildkirsch Allee des Taunusklubs. Am Ende der Allee rechts abbiegen in Richtung Kransberg/Hessenkopf. Nach dem Hessenkopf muss man eine kurze starke Steigung überwinden. Anschließend geht es entlang des schwarzen Wanderpunktes nach Kransberg. Danach dem Radweg über Pfaffenwiesbach nach Wehrheim folgen.

Pferdskopf - Höhenrunde



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Entlang der Usinger Straße geht es zum Sportplatz Oberloh. Hier radelt man links, parallel zum Sportplatz, über Westerfeld nach Neu-Anspach. Am Feldbergcenter geht es rechts nach Rod am Berg. Am Ortseingang radelt man nun links, immer bergan, entlang der Straßen Auf der Grub, Ringstraße, Höhenweg, schließlich in den Bergweg. Unmittelbar am Ortsausgang links in die Straße Auf der Hirschhöhe einbiegen. Hier fährt man in den Wald hinein. An der nächsten Radwegekreuzung rechts haltend, erreicht man den Parkplatz Jammerhecke. Nach Überquerung der Straße geht es links bergab nach Brombach. Jetzt wird an der Tankstelle die L3025 überquert. Es geht nun steil bergan bis zum Ende des Wohngebietes. Hier radelt man nun rechts in den Wald in Richtung Treisberg. Im Bergdorf angekommen, führt uns der Weg über den Wanderparkplatz Treisberg in Richtung Seelberg. Unterhalb des Pferdskopfturms führt ein landschaftlich beeindruckender Höhenweg über den Akazienhof nach Seelberg. Durch den Ort geht es nun bergab bis zur Kreuzung Kittelhütte. Nach Überquerung der Straße radelt man auf einem Höhenweg parallel zur Burg Oberreifenberg und dem Feldberggipfel, zum Parkplatz Rotes Kreuz. Hier geht es links über das Hotel Weitalquelle und der Siegfriedsiedlung bis zur Pechwiese. Dort wird die L3276 überquert und man rollt bergab über Arnoldshain nach Schmitten. Auf dem Weitalweg, wird Dorfweil erreicht. Nach Brombach geht es rechts bergan und auf der Höhe schließlich auf dem Usatalradweg in Richtung Neu-Anspach. Die Anspacher Altstadt wird durchquert, um dann auf der Saalburgstraße und der Alten Anspacher Straße nach Wehrheim zurückzukehren. Nach der Ziegelei rechts am Wiesenhof vorbei, über die Taunusbahnbrücke und dem Bahnhof zur Wehrheimer Mitte zurückradeln.

Klimapfad Radtour



Auf einer Strecke von 5,5 km führt der Klimaerlebnispfad durch den Wehrheimer Wald und das obere Bizenbachtal. Start und Ziel ist der Parkplatz am Schwimmbad (E-Bike Ladestation). Die Zufahrt vom Bahnhof Wehrheim erfolgt über die Apfeldorf-Tour Familien-Tour in östliche Richtung (Einstieg am Schwimmbad, Station 1) und ab dem Bahnhof Saalburg über den Dt.Limes-Radeweg in nördlicher Richtung (Einstieg an der Station 10, Wanderrastanlage Bizenbachtal). Die Touren verlängern sich damit auf 10,5 km bzw. 15,5 km. Ausgeschildert ist die Rundroute mit Sibbi, dem Siebenschläfer. Auf der Strecke finden kleine und große Radler 15 interessante Stationen vor, wobei 9 interaktive Elemente enthalten, die zum Mitmachen und Entdecken einladen. An den Stationen erfährt man vieles über den Siebenschläfer, den Kohlenstoffkreislauf, klimaangepassten Waldbau, Wetter und Klima, den Treibhauseffekt, nachhaltiges Bauen, Zugvögel sowie die Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem. Der Klimaerlebnispfad bietet den Radfahrern die Möglichkeit sportlich aktiv zu sein, die Natur zu genießen und gleichzeitig ein umfassendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Mensch, Natur und Klima zu erlangen. Die Rundtour verläuft auf gut ausgebauten Forst- und Wirtschaftswegen. Rastmöglichkeiten gibt es an der Rad- und Wanderrastanlage Bizenbachtal, im Klimaklassenzimmer und auf den zahlreichen Bänken des Schlinkweges.

Usatal – Köpperner Tal



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Route ist am Friedhof Richtung Ober-Mörlen ausgeschildert. Nach dem Parkplatz Schlink, der Radwegebeschilderung Ober-Mörlen folgend, quert man die Kreisstraße und gelangt in den Wald Richtung Kransberg. An der ersten Wegkreuzung links abbiegen und bergab ins Röllbachtal rollen. Am Ende des Tals stößt man auf den Usaradweg. Diesem bis zum Sportplatz in Ober-Mörlen folgen. Hier biegt man rechts ab und quert den Ort bis zum Usa-Center. Bergauf führt der Weg Richtung A5/Raststätte Wetterau. An der Unterführung hält man sich rechts bergauf Richtung Winterstein. Im heutigen Naturschutzgebiet (ehemaliges Militärübungsgelände) geht es links bergab Richtung A5. Im Wald fährt man parallel zur A5, immer weiter bis zur Ockstädter Unterführung. Hier rechts abbiegen, an der Gasdruckstation vorbei führt der Weg weiter in Richtung Köppern (Kapersburgsiedlung). Nach Querung der Kreisstraße geht es durch die Siedlung in Richtung Tennisplatz. Von hier aus kann man entweder an der Taunusbahn entlang durch den Wald oder wie aufgezeichnet, dem Radweg durch das Köpperner Tal Richtung Wehrheim folgen. Über die Lochmühle und den Bahnhof gelangt man wieder zur Wehrheimer Mitte.

Rosendorf tour



Die Radtour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Tour führt über die Usinger Straße und den Kappengraben bis zum Waldrand. Im Wald fährt man dann nach 500 m links bergab, durch das Röllbachtal, zum Usatalradweg/R6. Es gibt auch die Möglichkeit im Wald geradeaus über Kransberg auf den Usatalradweg zu gelangen. Dem Usatalradweg bis zum Ortsausgang von Obermörlen folgen. An der Kapelle geht es nun links bergan in Richtung Steinfurth. Nach 1,5 km biegt man nach der Eisenbahnbrücke rechts ab und unterquert die A5. Direkt danach rechts ab und die Römerhöfe queren bis zur B3. Jetzt geht es rechts in Richtung Steinfurth. Die Aufzeichnung der Tour verläuft über Oppertshofen und dann weiter nach Steinfurth, um das Naturschutzgebiet Riedwiese (Störche) sehen zu können. In Steinfurth gibt es verschiedene Rosengärtnereien, das Rosenmuseum und Verpflegungsmöglichkeiten, wie z. B. den Hinnerbäcker (Stammhaus) mit Roseneis und Rosencappuccino. Über Bad Nauheim geht es wieder auf Obermörlen zu. Am Ortseingang, in Höhe der Kapelle, links abbiegen in Richtung Winterstein. Unweit der Autobahnraststätte fährt man rechts bergan zum Gasthaus Winterstein. An der Gaststätte vorbei geht es zum Forsthaus und dann links in die Wehrheimer Bahn. Hier fährt man ins Bizenbachtal und bergab bis zur Wehrheimer Mitte zurück.

Niddatour



Die Radtour führt zur Nidda und endet in Ffm-Rödelheim am Bahnhof der S-Bahn. Zur Rückfahrt ab Rödelheim ist die Benutzung der S-Bahn oder der Taunusbahn aufgezeichnet. Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Radtour führt am Wehrheimer Schwimmbad vorbei in Richtung Köppern. Dort fährt man an den Tankstellen vorbei und biegt nach der Kirche links ab in die Austraße. Nun geht es rechts in die Wienerstraße und schließlich links in den Gärtnerweg. Am Ende des Weges erreicht man den Waldrand. Hier fährt man nicht in Richtung Karben, sondern geradeaus am Radwegepfeil in Richtung Friedrichsdorf. Der erste Fahrweg links führt dann zur Eisenbahnbrücke am Gewerbegebiet. Hier hält man sich sofort links und überquert die Kreisel, passiert den Wertstoffhof und erreicht am Ende der Straße einen Wirtschaftsweg. Nun rechts fahren und an der ersten Kreuzung links in die Regionalparkroute abbiegen. Nach 1 km erreicht man am südlichsten Punkt der Tour, das Sonnendeck Rehlingsbach der Regionalpark Rundroute (<https://www.regionalpark-rheinmain.de/portfolio-item/regionalpark-rundroute/>). Von hier geht es über die Regionalparkroute (Erlenbachfurt Friedrichsdorf, Reinhardshof mit Bauernladen) nach Karben bis zur B3. Nun kann man rechts über Karben (um den REWE-Markt herum, dann Unterführung und über den S-Bahnhof) oder links über Okarben (Hauptstr.) zur Nidda und somit zum Niddaradweg gelangen. Der Radweg führt am Fluss entlang bis nach Rödelheim zur S-Bahn (beschildert). Hier kann man dann mit der S 5 nach Wehrheim zurückfahren. Für eine Rückfahrt mit dem E-Bike benötigt man rund 1,5 h (24 km). Die Strecke verläuft über Rödelheim/Weißkirchen/Bommersheim/Bad Homburg/Wehrheim.

Regionalparktour

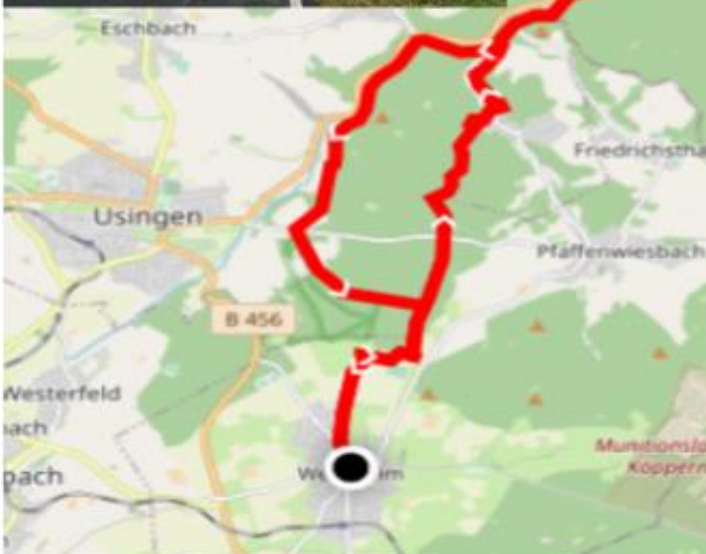


Die Radtour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Tour führt am Wehrheimer Schwimmbad vorbei in Richtung Köppern. Dort fährt man an den Tankstellen vorbei und biegt nach der Kirche links ab in die Austraße. Als Nächstes geht es rechts in die Wienerstraße und schließlich links in den Gärtnerweg. Am Ende des Weges wird der Waldrand erreicht. Hier fährt man nicht in Richtung Karben, sondern geradeaus am Radwegepfeil in Richtung Friedrichsdorf. Der erste Fahrweg links führt dann zur Eisenbahnbrücke in das Gewerbegebiet. Hier hält man sich sofort links und überquert die Kreisel, passiert den Wertstoffhof und erreicht am Ende der Straße einen Wirtschaftsweg. Hier rechts halten und an der ersten Kreuzung links in die Regionalparkroute einbiegen. Nach 1 km wird das Sonnendeck Rehlingsbach ★ der Regionalparkroute erreicht.

(<https://www.regionalpark-rheinmain.de/portfolio-item/regionalpark-rundroute/>).

Zur Rückfahrt quert man Seulberg und fährt nach der S-Bahnunterführung links in Richtung Kletterwald/Schulen. Immer geradeaus wird der Waldrand des Saalburgwaldes erreicht. Rechts dem Schwarzweg und dem Lochmühlenweg folgend, geht es über die Lochmühle und Saalburgsiedlung schließlich wieder zur Wehrheimer Mitte.

Wiesental - Butzbach



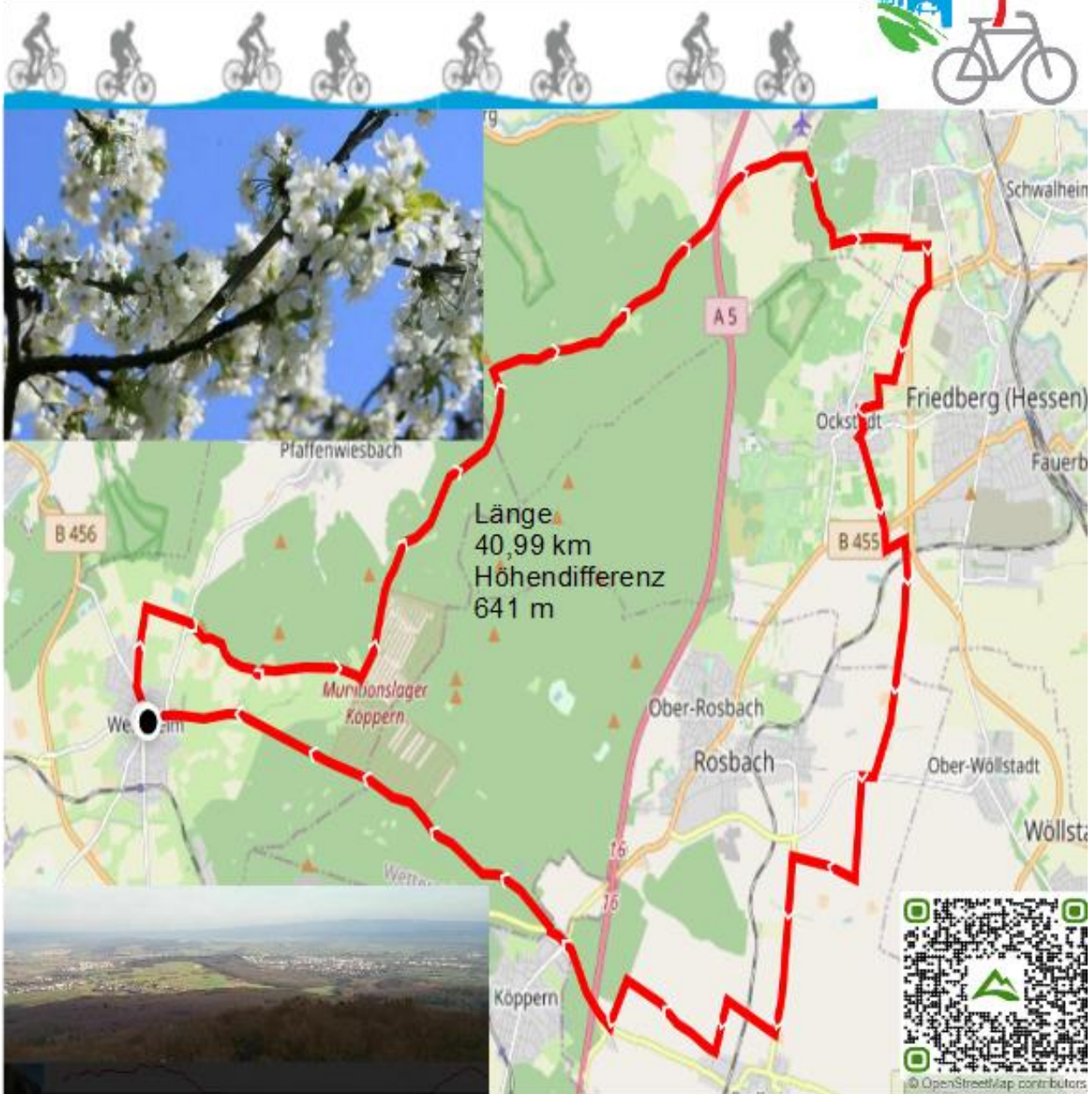
Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Tour führt über die Usinger Straße und den Kappengraben in Richtung Kransberg. Von dort erreicht man den Usaradweg und den R6. Diesen befährt man nun bis zur Ortseinfahrt Butzbach. Die Rückfahrt führt über Fauerbach. In der Ortsmitte weist ein Apfelsymbol nach rechts den Weg in Richtung Ziegenberg. Dieser Abschnitt ist der landschaftlich schönste Bereich der Tour. In Ziegenberg biegt man vor der Araltankstelle links ab und erreicht wieder den Usaradweg. Durch das Röllbachtal geht es erneut auf die Kransberger Strecke und somit zurück zur Wehrheimer Mitte.

Feldbergtour



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Über den Bahnhof gelangt man zum Radweg Richtung Obernhain. Der Weg führt durch Obernhain, der Beschilderung folgend, in Richtung Saalburg. Vor dem Bauhof der Saalburg führt die Strecke zunächst rechts, dann direkt wieder links Richtung Sandplacken. Dort überquert man die Kreuzung und fährt nun recht steil bergauf in Richtung Feldberg. Auf dem Gipfel (884 m) führt die landschaftlich sehr schöne Abfahrt über Arnoldshain nach Schmitten. Hier bietet sich eine Rast im Rewe-Bäcker an. Von Schmitten geht die Fahrt weiter über den Weitalweg nach Hunoldstal und anschließend nach Rod am Berg. Durch Neu-Anspach und Westerfeld gelangt man über den Löhrrhof wieder zurück nach Wehrheim.

Kirschblütentour



Die Radtour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Tour führt über die Usinger Straße und den Kappengraben bis zum Kreuzsteinweg. Man fährt rechts, am „Schönen Platz“ vorbei, auf den Schlinkweg. Am Munitionsdepot links auf die Wehrheimer Bahn abbiegen. Am Forsthaus geht es rechts ab, man passiert dann das Gasthaus Winterstein und fährt schließlich bergab bis zur A 5. Die Autobahn unterqueren in Richtung Bad Nauheimer Wald. Der erste Weg führt nun rechts bergab bis auf die Ockstädter Felder. In Ockstadt geht es an wunderschönen Obstplantagen und Obsthöfen vorbei in Richtung Rodheim. Nach Rodheim muss man leider auf ca. 500 m die Straße benutzen, um schließlich das Köpperner Tal zu erreichen. Hier fährt man gleich rechts auf die Zufahrt zum Munitionsdepot. Auf der Höhe beginnt eine sehr schöne Abfahrt zur Wehrheim Mitte zurück.


Taunus - Wetterau



Die Tour beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Strecke führt über die Usinger Straße zum Baustoffhandel Eckhard. Hier biegt man rechts ab und gelangt über die Straße „Am Kappengraben“ aus Wehrheim hinaus. Entlang einer Apfelallee den Kreuzsteinweg queren und den Radwegeschildern in Richtung Kransberg folgen. In Kransberg überquert man die Straße und wird in Richtung Usatalradweg/Ober-Mörlen in die Wetterau geführt. Auf dem Usatalradweg (R6) geht es nach Ober-Mörlen. Am Sportplatz vorbei (links halten) und am Ortsende, an einer Kapelle, die Straße überqueren. In Richtung Friedhof fährt man entlang der Gartenstraße und der Friedberger Straße bergan aus dem Ort hinaus. Zwischen den Kleingärten geht es rechts ab und zum Kreisel am Usacenter (Rastmöglichkeit). Bergan wird die Raststätte Wetterau erreicht, danach (an der Autobahnunterführung) rechts ab in Richtung Winterstein. Nach ca. 2 km erreicht man die Gaststätte Winterstein. Nun verläuft die Strecke geradeaus bis zum Forsthaus. Hier fährt man links, auf der Wehrheimer Bahn, in Richtung Saalburg und bis zum Bizzenbachtal. Am Radwegeschild (Wehrheim 3,7 km) kommt man an der Schaffarm vorbei durch das Bizzenbachtal. Bergab führt der asphaltierte Weg an den Feuchtbiotopen des Naturschutzgebietes vorbei Richtung Wehrheimer Schwimmbad. Auf einer wenig befahrenen Straße geht es zurück zur Wehrheimer Mitte.

Vogelsbergblick



Die Rad-/Wanderroute beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info), die vom Bahnhof über die Bahnhofstraße zu erreichen ist. Die Tour geht am Schwimmbad vorbei, durch das Bizenbachtal, in Richtung Kapersburg. Am Munitionsdepot führt der Weg entlang der Wehrheimer Bahn bis zur Abzweigung zum Parkplatz Winterstein. Am Gasthaus Winterstein fährt man vorbei. Anschließend rechts bergan in Richtung Wintersteinturm abbiegen. An einer Weggabelung geht es links, dem Schild folgend, zum Wintersteinturm.  Dort hat man schließlich in 500 m Höhe einen begeisternden Ausblick über die Wetterau in den Vogelsberg. Bei guter Sicht hat man ein Panorama vom Vogelsberger Taufstein bis zum Odenwälder Melibokus. Die Rückfahrt geht über die Beschilderung Wildschwein/Reh direkt zur Wehrheimer Bahn. Hierbei überquert man einen sehr schönen Teil des Limes, der zur Kapersburg führt. Über die Wehrheimer Bahn und das Bizenbachtal geht es wieder zurück zur Wehrheimer Mitte.

Stahlhainer Grund



Die Radroute beginnt in der Wehrheimer Mitte (Rathaus/Tourist-Info) und führt über den Obernhainer Weg (Bahnhof) nach Obernhain. Am Ortseingang geht es rechts in Richtung Hessenpark. Am Haupteingang des Hessenparks vorbei erreicht man den Stahlhainer Grund. Am Waldrand ergibt sich ein schöner Rundblick über das Usinger Land und auf die Thalmühle. Der Weg führt nun rechts, vor der Thalmühle, wieder in Richtung Obernhain. Am Ende des Stahlhainer Grundes fährt man nicht zum Hessenpark, sondern unterquert die L 3041. Jetzt wird das Gelände des Segelflugplatzes erreicht, das auf einem Wanderweg umfahren wird. Auf der Höhe führt nun die alte Anspacher Straße zurück in Richtung Wehrheim. Nach dem Bahnübergang wird die Heisterbachstraße überquert. Danach führt die Tour am Löhrhof und Sportplatz Oberloh vorbei zum Kreuzsteinweg. An der Radkreuzung gelangt man rechts wieder zurück nach Wehrheim.

Wehrheim, das Radtor zum Usinger Land



Viel Spaß beim Radeln !

Gemeinde Wehrheim
Dorfborngasse 1
61273 Wehrheim